

# Soziale Unterstützung im Berufswahlprozess durch Lehrpersonen

Katja Driesel-Lange  
**Jerusha Klein**  
Ulrike Weyland

Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
**Technische Universität Berlin**  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

## Agenda

1. Hintergrund
  - Berufliche Entwicklung im Jugendalter
  - Entwicklungsmodell der Berufswahlkompetenz
2. Forschungsfragen und Ziel des Beitrages
3. Bedeutung von Lehrkräften im Berufswahlprozess
4. Stichprobe, Instrument und methodisches Vorgehen
5. Ergebnisse und Limitationen
6. Diskussion und Ausblick



## Berufliche Orientierung im Jugendalter



Berufswahl ist eine zentrale Herausforderung im Jugendalter (Heckhausen, Worsch & Schulz, 2010)

- wird durch endogene und exogene Faktoren bestimmt (Patton & McMahon, 2017)
- findet individuell statt

Individueller Unterstützungsbedarf (zsf. Ohlemann 2021)

Schulen bzw.  
Lehrpersonen können  
hier unterstützend wirken

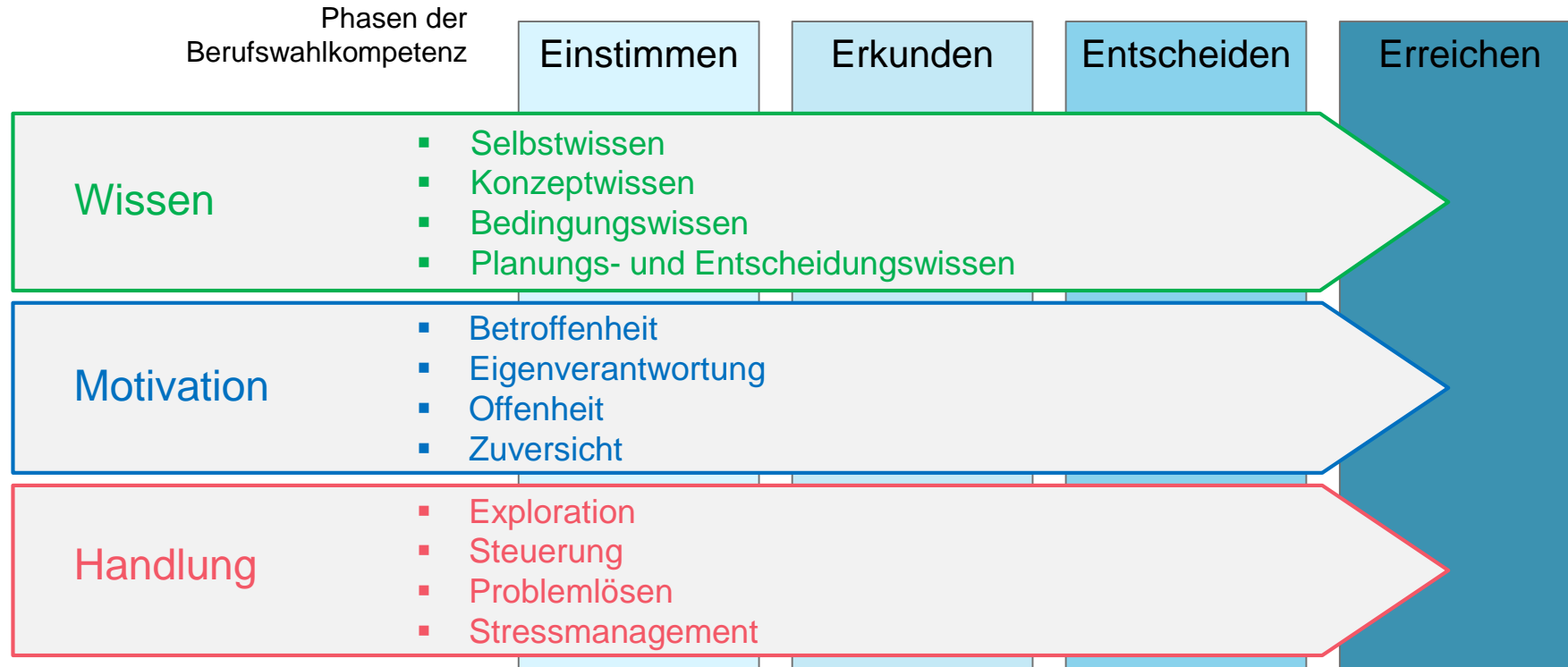


Berufliche Orientierung ist - neben den Agenturen für Arbeit - Aufgabe der Schulen

Angebote der beruflichen Orientierung findet in standardisierter Weise statt

Unterstützung hin zu einer proaktiven, informierten und individuellen Berufswahl und zur Entwicklung von Berufswahlkompetenz (Kultusministerkonferenz, 2017, Driesel-Lange, Kracke, Hany & Kunz, 2020)

## Entwicklungsmodell der Berufswahlkompetenz (Diesel-Lange, Kracke, Hany, Schindler, 2020)



- Berufswahlkompetenzmodell versteht Berufswahl als individuellen **phasenabhängigen** Prozess
- Inkludiert den Erwerb von **Kompetenz** und Fachwissen

## (Wie) Profitieren Jugendliche langfristig von der Unterstützung durch Lehrkräfte?

### Forschungsfrage

Wie variieren Schüler\*innen in ihrer Berufswahlkompetenzentwicklung in Abhängigkeit der wahrgenommenen Lehrkräfteunterstützung?

Und können darüber hinaus Gruppen identifiziert werden, die besonders stark von der Lehrkräfteunterstützung profitieren?

## Bedeutung von Lehrkräfteunterstützung im Berufswahlprozess

### Erkenntnisse aus querschnittlichen Studien:

- Unterstützung durch Lehrpersonen steht in einem positiven Zusammenhang mit erhöhtem **Selbst- und Berufswissen** (Lapan, Aoyagi & Kayson, 2007) und gesteigerter Exploration (Hirschi et al., 2011)
- Jugendliche, die sich unterstützt fühlen, gehen in ihrer beruflichen Orientierung **planerischer** vor, d.h. sie formulieren aussagekräftige Laufbahnziele und entscheiden sich **strategischer** (Lapan et al., 2007; Mayhack & Kracke, 2010)
- Unterstützung führt zu höherer **Selbstwirksamkeit** (Mayhack & Kracke, 2010, Ali & McWhirter, 2006) und einem positiven **Selbst- und Weltbild** (Carver, Scheier & Segerstrom, 2010)

### Entwicklungsbezogene Erkenntnisse

- Auf lange Sicht weisen unterstützte Schüler\*innen nach dem Schulabschluss eine höhere **Zufriedenheit** und **Optimismus** auf (Lapan et al., 2007)
- **Wissensbezogene** Facetten lassen sich an Gymnasien durch Unterstützung von Lehrpersonen auch langfristig entwickeln (Diesel-Lange, Ohlemann & Morgenstern, 2018)

## Stichprobe, Instrument und methodisches Vorgehen I/II

### Studie

- Mixed-method-Design mit drei Teilstudien
- 11 teilnehmende weiterführende Schulen in NRW und Berlin
- Teilstudie III: Entwicklung der Berufswahlkompetenz
  - Insgesamt 4 Messzeitpunkte (ca. 2.000 Schüler\*innen im Längsschnitt) in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020
  - Coronabedingt fiel ein Messzeitpunkt aus
- Datenerhebung über tabletgestütztes Verfahren

### Datenbasis

- Zwei von vier Erhebungswellen
- Neun teilnehmende Schulen (4 Gesamtschulen und fünf Gymnasien)
- Betrachtung der Jahrgänge 9, 10 und 11
- 1530 Schüler\*innen (56,7 % weiblich, 42,5 % männlich)



## Stichprobe, Instrument und methodisches Vorgehen II/III

### Instrumente

- Berufswahlkompetenz wurde über den diagnostischen Fragebogen der Berufswahlkompetenz (Kaak et al., 2013) erfragt
  - Insgesamt 12 Subskalen
- Lehrkräfteunterstützung wurde in der modifizierten Version von Schindler (2012) erhoben (Diesel-Lange, Ohlemann und Morgenstern, 2018)
- 7-stufige Likert-Skala

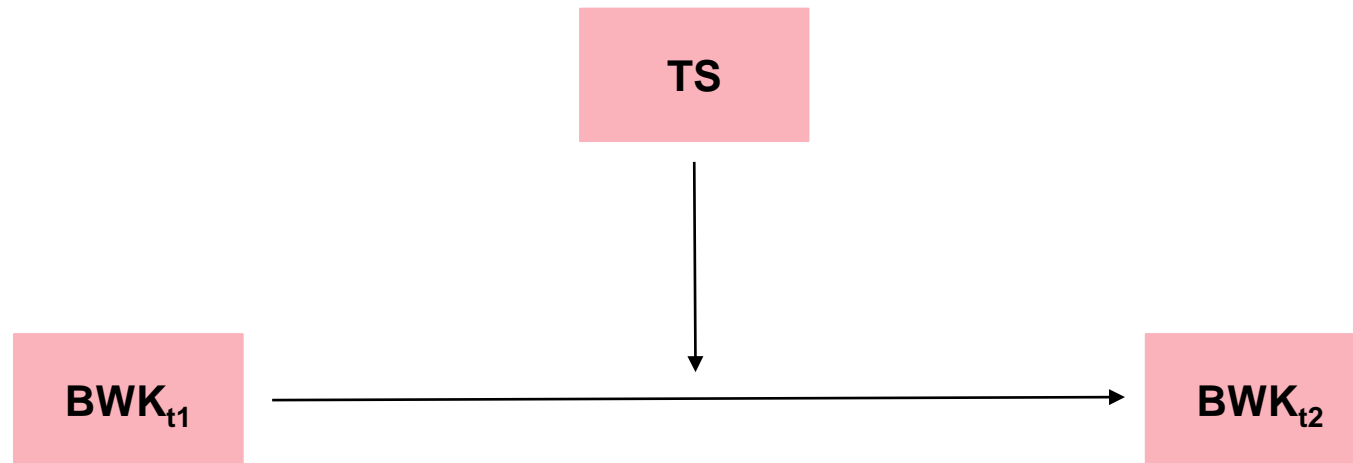
Skala (N Items)	Beispiel Item	Cronbachs Alpha ( $\alpha$ )
Selbstwissen (3)	Ich kann meine Fähigkeiten gut einschätzen.	.72-.80
Konzeptwissen (3)	Ich weiß, wie eine betriebliche Ausbildung bzw. ein Studium organisiert ist.	.81-.83
Bedingungswissen (3)	Ich weiß genau, wie ich mich auf meinen späteren Beruf vorbereiten muss.	.87-.90
...	...	...
Offenheit (4)	Ich nutze verschiedene Gelegenheiten, um etwas über mich selbst zu erfahren.	.67-.70
Steuerung (3)	Wenn ich an einer Sache länger arbeite, achte ich darauf, dass ich planmäßig vorankomme.	.77-.78
Lehrkräfteunterstützung (10)	Die meisten Lehrkräfte unterstützen mich dabei, meine Stärken zu finden.	.93



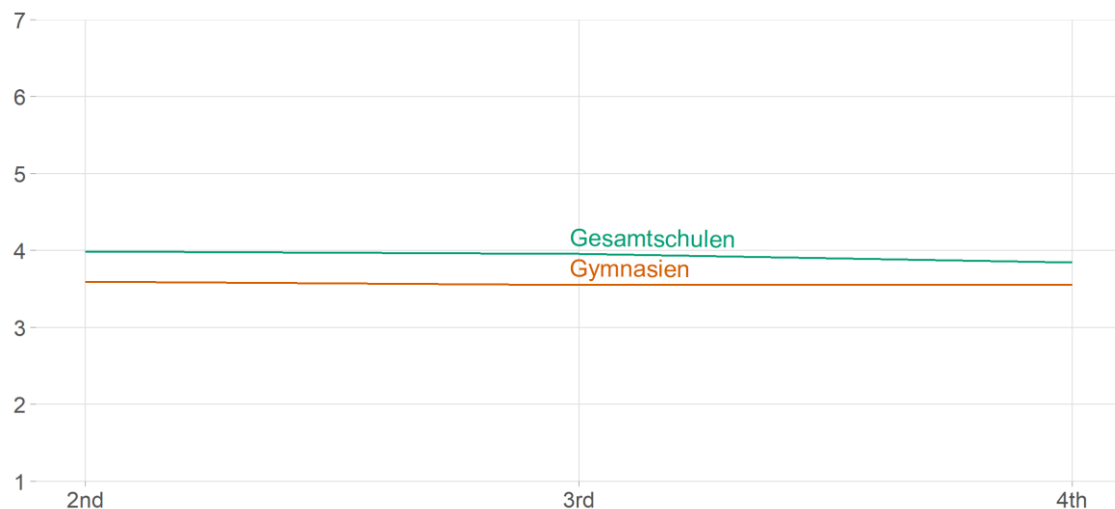
## Stichprobe, Instrument und methodisches Vorgehen III/III

### Methodisches Vorgehen:

- Schritt 1: Deskriptive Darstellung der Lehrkräfteunterstützung auf Schul- und Schulformebene
- Schritt 2: 12 multiple lineare Regression
  - Abhängige Variable: Berufswahlkompetenzfacette zu t2
  - Unabhängige Variable: wahrgenommene Lehrkräfteunterstützung (TS, zu t2) und Berufswahlkompetenzfacette zu t1
- Schritt 3: Test auf Interaktionen (Model 1) via PROCESS (Hayes, 2017)

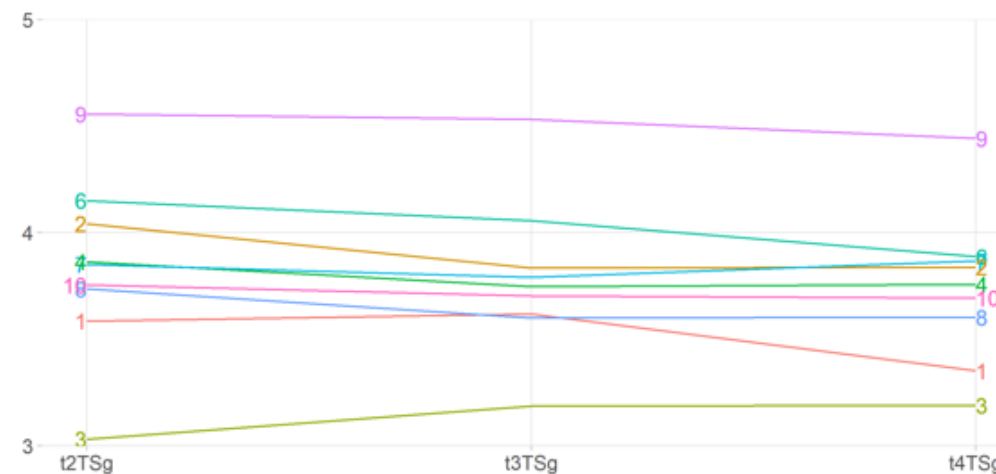


## Ergebnisse I/IV – Deskriptives: Unterstützung durch Lehrkräfte



Wahrgenommene Lehrkräfteunterstützung nach Schulform

Diesel-Lange, Klein, Weyland & Ohlemann, acc.



Wahrgenommene Lehrkräfteunterstützung nach Schule

## Ergebnisse II/IV – Regressionen und Interaktionen

Berufswahlkompetenzfacette (BWK)	M <sub>t1</sub> (SD <sub>t1</sub> )	M <sub>t2</sub> (SD <sub>t2</sub> )	$\Delta R^2$	df	BWK <sub>t1</sub> $\beta$	Lehrkräfteunter- stützung <sub>t2</sub> $\beta$	Interaktion BWK <sub>t1</sub> x Lehrkräfte- unterstützung <sub>t2</sub> (p)
Selbstwissen	5.5 (1.1)	5.3 (1.2)	0.21	2/1518	0.45**	0.04	.459
Konzeptwissen	4.0 (1.6)	4.2 (1.4)	0.25**	2/1517	0.44**	0.16**	.288
Bedingungswissen	4.7 (1.6)	4.4 (1.7)	0.36**	2/1516	0.56**	0.13**	.848
Planungswissen	4.3 (1.8)	4.1 (1.7)	0.28**	2/1517	0.46**	0.18**	.938
Betroffenheit	6.2 (1.0)	5.8 (1.3)	0.30**	2/1513	0.03**	0.02**	.079
Verantwortung	5.2 (1.4)	4.9 (1.4)	0.27**	2/1512	0.47**	0.19**	.888
Offenheit	5.0 (1.5)	4.8 (1.5)	0.19**	2/1506	0.34**	0.22**	.001**
Zuversicht	5.3 (1.2)	5.0 (1.3)	0.21**	2/1501	0.40**	0.18**	.239
Exploration	3.4 (1.7)	3.5 (1.7)	0.26**	2/1495	0.45**	0.17**	.365
Steuerung	4.9 (1.4)	4.7 (1.4)	0.30**	2/1482	0.49**	0.17**	.005**
Problemlösen	5.1 (1.2)	5.2 (1.3)	0.19**	2/1458	0.39**	0.14**	.009**
Stressmanagement	4.4 (1.6)	4.5 (1.5)	0.18	2/1441	0.42**	0.01	.012*

\*  $p < .05$ , \*\*  $p < .001$

## Ergebnisse II/IV – Regressionen und Interaktionen

Berufswahlkompetenzfacette (BWK)	M <sub>t1</sub> (SD <sub>t1</sub> )	M <sub>t2</sub> (SD <sub>t2</sub> )	ΔR <sup>2</sup>	df	BWK <sub>t1</sub> β	Lehrkräfteunterstützung <sub>t2</sub> β	Interaktion BWK <sub>t1</sub> x Lehrkräfteunterstützung <sub>t2</sub> (p)
Selbstwissen	5.5 (1.1)	5.3 (1.2)	0.21	2/1518	0.45**	0.04	.459
Konzeptwissen	4.0 (1.6)	4.2 (1.4)	0.25**	2/1517	0.44**	0.16**	.288
Bedingungswissen	4.7 (1.6)	4.4 (1.7)	0.36**	2/1516	0.56**	0.13**	.848
Planungswissen	4.3 (1.8)	4.1 (1.7)	0.28**	2/1517	0.46**	0.18**	.938
Betroffenheit	6.2 (1.0)	5.8 (1.3)	0.30**	2/1513	0.03**	0.02**	.079
Verantwortung	5.2 (1.4)	4.9 (1.4)	0.27**	2/1512	0.47**	0.19**	.888
Offenheit	5.0 (1.5)	4.8 (1.5)	0.19**	2/1506	0.34**	0.22**	.001**
Zuversicht	5.3 (1.2)	5.0 (1.3)	0.21**	2/1501	0.40**	0.18**	.239
Exploration	3.4 (1.7)	3.5 (1.7)	0.26**	2/1495	0.45**	0.17**	.365
Steuerung	4.9 (1.4)	4.7 (1.4)	0.30**	2/1482	0.49**	0.17**	.005**
Problemlösen	5.1 (1.2)	5.2 (1.3)	0.19**	2/1458	0.39**	0.14**	.009**
Stressmanagement	4.4 (1.6)	4.5 (1.5)	0.18	2/1441	0.42**	0.01	.012*

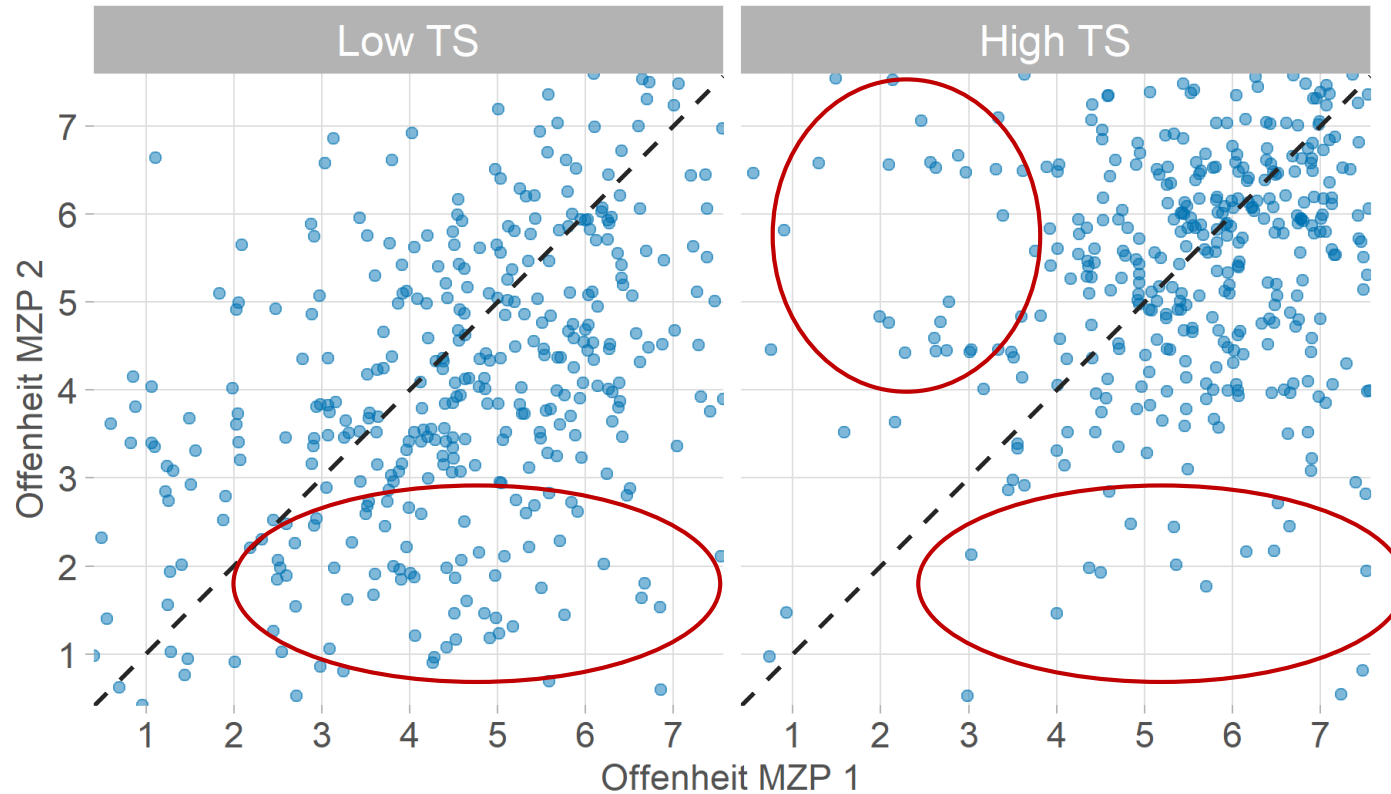
\*  $p < .05$ , \*\*  $p < .001$

## Ergebnisse II/IV – Regressionen und Interaktionen

Berufswahlkompetenzfacette (BWK)	M <sub>t1</sub> (SD <sub>t1</sub> )	M <sub>t2</sub> (SD <sub>t2</sub> )	$\Delta R^2$	df	BWK <sub>t1</sub> $\beta$	Lehrkräfteunterstützung <sub>t2</sub> $\beta$	Interaktion BWK <sub>t1</sub> x Lehrkräfteunterstützung <sub>t2</sub> (p)
Selbstwissen	5.5 (1.1)	5.3 (1.2)	0.21	2/1518	0.45**	0.04	.459
Konzeptwissen	4.0 (1.6)	4.2 (1.4)	0.25**	2/1517	0.44**	0.16**	.288
Bedingungswissen	4.7 (1.6)	4.4 (1.7)	0.36**	2/1516	0.56**	0.13**	.848
Planungswissen	4.3 (1.8)	4.1 (1.7)	0.28**	2/1517	0.46**	0.18**	.938
Betroffenheit	6.2 (1.0)	5.8 (1.3)	0.30**	2/1513	0.03**	0.02**	.079
Verantwortung	5.2 (1.4)	4.9 (1.4)	0.27**	2/1512	0.47**	0.19**	.888
Offenheit	5.0 (1.5)	4.8 (1.5)	0.19**	2/1506	0.34**	0.22**	.001**
Zuversicht	5.3 (1.2)	5.0 (1.3)	0.21**	2/1501	0.40**	0.18**	.239
Exploration	3.4 (1.7)	3.5 (1.7)	0.26**	2/1495	0.45**	0.17**	.365
Steuerung	4.9 (1.4)	4.7 (1.4)	0.30**	2/1482	0.49**	0.17**	.005**
Problemlösen	5.1 (1.2)	5.2 (1.3)	0.19**	2/1458	0.39**	0.14**	.009**
Stressmanagement	4.4 (1.6)	4.5 (1.5)	0.18	2/1441	0.42**	0.01	.012*

\*  $p < .05$ , \*\*  $p < .001$

## Ergebnisse III/IV – Regressionen und Interaktionen



Diesel-Lange, Klein, Weyland & Ohlemann, acc.

Erstellt von Iris Morgenstein (WWU Münster)

→ Gleiches kann für die Facetten **Steuerung** und **Problemlösen** konstatiert werden

## Ergebnisse III/IV und Limitationen

- Schüler\*innen, die sich durch ihre Lehrkräfte unterstützt fühlen, entwickeln sich auch positiv in ihrer Berufswahlkompetenz
- Auf drei Facetten (Offenheit, Problemlösen und Steuerung) profitieren im Besonderen die Schüler\*innen, die (sehr) niedrige Ausgangswerte haben

### Limitationen

- Zwei Facetten (Selbstwissen und Stressmanagement) konnten mit diesem Modell nicht erklärt werden
- Individuelle Wahrnehmung der Schüler\*innen



## Diskussion und Ausblick

### Diskussion

- Lehrkräfte, die sich für den beruflichen Werdegang ihrer Schüler\*innen interessieren, machen einen Unterschied, sogar jenseits des „Matthäus-Effekt“
- Instrument umfasst die meisten Lehrkräfte, verschleierter Schuleffekt? (Klimaindex)

### Ausblick und Implikationen

- Lehrkräfte in ihrer Qualifikationsphase über ihre Rolle im Berufswahlprozess aufklären und sensibilisieren
  - Künftige Studien: Verknüpfung der Schüler\*innenperspektive mit Qualifikation/Haltung der Lehrkräfte
- Berufliche Orientierung ist ein **gesamtschulisches** Thema, welches auch als solches holistisch betrachtet muss





## Feedback und Fragen



## Kontakt

Prof. Dr. Katja Driesel-Lange  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

[katja.driesel-lange@uni-muenster.de](mailto:katja.driesel-lange@uni-muenster.de)

**Jerusha Klein**  
Technische Universität Berlin  
[jerusha.klein@tu-berlin.de](mailto:jerusha.klein@tu-berlin.de)

Prof. Dr. Ulrike Weyland  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

[ulrike.veyland@uni-muenster.de](mailto:ulrike.veyland@uni-muenster.de)

## Referenzen I/II

- Ali, S. R., & McWhirter, E. H. (2006). Rural Appalachian youth's vocational/educational postsecondary aspirations: Applying social cognitive career theory. *Journal of Career Development, 33*(2), 87-111.
- Carver, C. S., Scheier, M. F., & Segerstrom, S. C. (2010). Optimism. *Clinical Psychology Review, 30*, 879–889.
- Diesel-Lange, K., Hany, E., Kracke, B., & Schindler, N. (2010). Ein Kompetenzentwicklungsmodell für die schulische Berufsorientierung. In Sauer-Schiffer U, Brüggemann T (Eds.), *Der Übergang Schule - Beruf. Beratung als pädagogische Intervention* (pp. 157-175). Münster: Waxmann.
- Diesel-Lange, K., Klein, J., Weyland, U., Ohlemann, S. (acc). Can teachers support adolescents' development of career management skills? In: Chant, A., Katsarov, J., Pouyaut, J. & Sovet, L. (Editors). *Building Career Management Skills*.
- Diesel-Lange, K., Kracke, B., Hany, E., & Kunz, N. (2020). Entwicklungsaufgabe Berufswahl. Ein Kompetenzmodell zur Systematisierung berufsorientierender Begleitung. In T. Brüggemann & S. Rahn (Eds.), *Berufsorientierung: Ein Lehr- und Arbeitsbuch* (2<sup>nd</sup> ed., pp. 57-72). Münster: Waxmann.
- Diesel-Lange, K., Ohlemann, S., & Morgenstern, I. (2018). Fördern Lehrpersonen den Berufswahlprozess Jugendlicher? *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation, 38*(4), 343-361.
- Hirschi, A., Niles, S. G., & Akos, P. (2011). Engagement in adolescent career preparation: Social support, personality, and the development of choice decidedness and congruence. *Journal of Adolescence, 34*, 173-182.
- Kultusministerkonferenz (KMK) (2017). *Empfehlung zur Beruflichen Orientierung an Schulen*. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017.
- Kaak, S., Diesel-Lange, K., Kracke, B., & Hany, E. (2013). Diagnostik und Förderung der Berufswahlkompetenz Jugendlicher. In *bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik* – Online, Spezial 6 (pp. 1-13). Hochschultage Berufliche Bildung 2013, Workshop 14.

## Referenzen II/II

- Lapan, R. T., Aoyagi, M., & Kayson, M. (2007). Helping rural adolescents make successful postsecondary transitions: A longitudinal study. *Professional School Counseling, 10*(3), 266-272.
- Mayhack, K., & Kracke, B. (2010). Unterstützung der beruflichen Entwicklung Jugendlicher. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 5*(4), 397-411.
- Ohlemann, S. (2021). *Berufliche Orientierung im Spannungsfeld von Heterogenität und Individualisierung. Beschreibung, Messung und Konsequenzen zur individuellen Förderung in Schule*. Wiesbaden: Springer VS.
- Patton, W., & McMahon, M. (2017). Chapter 4 - The Systems Theory Framework of Career Development. In J. P. Sampson, E. Bullock-Yowell, V. C. Dozier, D. S. Osborn, & J. G. Lenz (Eds.), *Integrating theory, research, and practice in vocational psychology: Current status and future directions*. Tallahassee, FL: Florida State University.